

„Hotel Dellbrück“ - Romanlesung.

Lesung und Vortrag des Autors Prof. Michael Göring aus seinem Roman mit anschließender Aussprache

Im Roman „Hotel Dellbrück“ geht es um Emigration, um Identität und um Heimat, auch und vor allem um geistige Heimat. Der Protagonist, Sigmund Rosenbaum, flieht im Dezember 1938 mit einem der ersten Kindertransporte als jüdischer Waisenjunge aus Deutschland nach England.

1949 fällt Sigmund die Entscheidung, nach Deutschland zurückzukehren. Sohn Friedemann, Frido genannt, wird 1955 geboren. Katholisch - wie seine Mutter – hat auch er mit dem Land, welches sein Vater einst gezwungenermaßen verlassen musste, Probleme. Auch Frido ist ein Suchender: er verlebt viele Jahre in Indien und Australien, wo er eine jüdische Frau heiratet. 2018 kommt er auf Besuch nach Lippstadt, in das Hotel Dellbrück, in dem sein Vater aufwuchs und eine glückliche Kindheit verbrachte. Dieses ist inzwischen ein Flüchtlingswohnheim....

Als „*Hoch aktuell*“ beurteilt der Bayerische Rundfunk den Roman.

Sonntag, 14. September, Minden, und Sonntag, 15. September 2019, Petershagen

18 Uhr Minden, 15 Uhr Petershagen

Orte: Mer Ketne, Königstraße 3, Minden, und Altes Amtsgericht Petershagen, Mindener Str. 51

Referent: Prof. Dr. Michael Göring, Hamburg

Verantwortlich: Verein Deutscher Sinti e.V. Minden und Arbeitsgemeinschaft Alte Synagoge Petershagen e.V., info@synagoge-petershagen.de und sintiroma@sintiroma-minden.de

Kosten: Eintritt frei.